

2017 – Ihr Nachfolgejahr!



Intagus

Wann ist der richtige Zeitpunkt Ihre Unternehmensnachfolge anzustreben? – Jetzt! 2017 ist nicht einfach nur ein neues Jahr, sondern steckt voller guter Gründe mit der Nachfolge zu beginnen.

1/3 aller Unternehmer findet im Branchendurchschnitt keinen geeigneten Nachfolger. Die wirkliche „Nachfolgewelle“ steht uns aber noch bevor. In Brandenburg und auch in den anderen ostdeutschen Bundesländern haben viele Unternehmer erst nach der Wiedervereinigung ihren Betrieb gegründet. Der natürliche Lebenszyklus eines Unternehmens führt zu einer Nachfolgeregelung ca. alle 25 bis 30 Jahre. In den nächsten Jahren werden also immer mehr Inhaber in unserer Region altersbedingt in den Ruhestand gehen. Aufgrund dieses zukünftig großen Angebots an zu übergebenden Unternehmen, konkurrieren Sie als Inhaber automatisch mit allen anderen um die besten Nach-

folger. Nutzen Sie deshalb schon 2017 zur Vorbereitung Ihrer Nachfolge und bringen Sie sich in eine bessere Startposition.

Einflüsse auf die Nachfolge

Zusätzlich befinden wir uns mitten im digitalen Wandel, der branchenübergreifende Veränderungen mit sich bringt. Sich dieses Jahr noch auf eine Nachfolge vorzubereiten, bedeutet gleichzeitig die Digitalisierung des eigenen Betriebs in die Überlegungen mit einzubeziehen. Insbesondere Social Media Plattformen und der alltägliche Klick ins Worldwide Web charakterisieren den digitalen Fortschritt. Dieser ermöglicht nicht nur neue Vertriebskanäle, sondern auch die digitale Bindung der Kunden an Ihr Unternehmen und Ihre Produkte. Eine Entwicklung, die eine Chance für Sie darstellt. Da heute immer weniger der Unternehmer den Nachfolger auswählt, sondern der Nachfolger sich für ein Unterneh-

men entscheidet, muss dieses wettbewerbsfähig und damit attraktiv sein. Ohne eine digitale Anpassung auf den aktuellen Stand der Technik, zum Beispiel bei Produktionsabläufen, in der Verwaltung oder im Marketing, gerät ein Betrieb auch ohne Unternehmensnachfolge schnell ins Abseits. Ein Antrieb mehr, sich frühzeitig mit dieser Thematik auseinander zu setzen. Ähnliches gilt für die familieninterne Nachfolge: Auch ein familiengeführter Betrieb muss sich diesen Herausforderungen der digitalen Welt stellen und darf die technische Entwicklung nicht verpassen. Nur dann sind auch hier die Voraussetzungen für eine Übergabe an die nächste Generation vorhanden.

Förderprogramme für den Unternehmensverkauf

Für den Fall, Sie möchten Ihr Unternehmen verkaufen, sind die unterschiedlichen Mög-

lichkeiten einer Kaufpreisfinanzierung für Ihren persönlichen Nachfolger von großer Bedeutung. Eine Unternehmensnachfolge stellt für den Nachfolger selbst eine Existenzgründung dar. Für diese Existenzgründer gibt es im Rahmen des Unternehmenserwerbs spezielle Förderprogramme der EU, welche in spätestens drei Jahren auslaufen. Mit einer Förderung hat der Nachfolger die Möglichkeit den Kaufpreis auf einfachere Art und Weise zu finanzieren und Ihre Nachfolge anzutreten. Ein weiterer Grund für Sie Ihr Unternehmen frühzeitig für die Nachfolge fit zu machen. Denn Nachfolge ohne Vorbereitung ist reiner Zufall.

Eine gute Übergabe will geplant sein

Die Unternehmensnachfolge anzugehen soll aber nicht bedeuten, sein Unternehmen sofort zu übergeben. Die Vorbereitung auf diesen Zeitpunkt hin, ist Ihre Chance sich und das Unternehmen bestmöglich hierfür zu rüsten. Dazu gehören unter anderem die Auswahl des passenden Kandidaten, die Loslösung vom eigenen Betrieb und die Planung des neuen Lebensabschnitts. Eine Nachfol-

ge verläuft ohne zeitlichen Druck in der Regel nicht nur entspannter, sondern auch mit einem guten Bauchgefühl. Wer jetzt mit der Planung anfängt, kann sich mit allen entsprechenden Fragen einer Unternehmensnachfolge ohne Stress auseinander setzen.

Zusammenfassend sprechen alle Argumente FÜR dieses Jahr als Ihr Nachfolgejahr. Wenn Sie noch mehr zur Unternehmensnachfolge und allen zu berücksichtigenden Faktoren erfahren möchten, laden wir Sie gerne zu einer unserer Informationsveranstaltungen ein!

Kontakt: Prof. Dr. Holger Wassermann,
Tel. 030 – 208 98 750, E-Mail info@intagus.de,
Internet www.intagus.de

¹PROFESSOR DR. HOLGER WASSERMANN
IST WISSENSCHAFTLICHER LEITER DES KCE KOMPETENZCENTRUM
FÜR ENTREPRENEURSHIP & MITTELSTAND DER FOM HOCHSCHULE
UND GESCHÄFTSFÜHRER DER INTAGUS GMBH UNTERNEHMENS-
BERATUNG FÜR MITTELSTAND UND NACHFOLGE IN BERLIN.

Unternehmensübergabe: Woran sollte man denken?

Bei der Vorbereitung der Nachfolge sind viele verschiedene Dinge zu beachten. Hier soll auf einige besonders wichtige Fragen hingewiesen werden.

Persönlich: Was mache ich danach? Welche neuen Ziele oder neuen Aufgaben habe ich? Was ist mir wichtig?

Finanziell: Wovon lebe ich nach der Übergabe? Welche Ausgaben und Einnahmen habe ich dann? Benötige ich einen bestimmten Kaufpreis?

Betriebswirtschaftlich: Soll ein Familienmitglied, ein Mitarbeiter oder jemand Externes Nachfolger werden? Wie finde ich den passenden Nachfolger? Welchen Wert hat meine Firma heute? Was kann ich noch tun, um besser übergeben zu können? Kenne ich einen auf Nachfolge spezialisierten Experten, der mir dabei helfen kann?

Rechtlich und Steuerrechtlich: Bei Nachfolgen sollten Sie stets einen fachkundigen Rechtsanwalt oder Notar und Steuerberater einbeziehen, deshalb: Kenne ich einen Notar, Rechtsanwalt oder Steuerberater, der auf Unternehmensnachfolge spezialisiert ist?



“Ohne gute Vorbereitung ist eine gelungene Nachfolge im Mittelstand reiner Zufall.”

Prof. Dr. Holger Wassermann
Geschäftsführer INTAGUS GmbH

Nachfolge vom Expertenteam.

www.intagus.de info@intagus.de +49 (0)30 208 98 750

